"Erwachsene haben ständig Schwierigkeiten, drum werde ich Anwalt, wenn ich erwachsen bin!"

Autor(en): **Farris, Joseph**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **106 (1980)**

Heft 38

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Erwachsene haben ständig Schwierigkeiten, drum werde ich Anwalt, wenn ich erwachsen bin!»

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass die Ethik der heutigen Geschäftsinhaber nicht im Steigen begriffen ist. Man sieht in den Läden weniger Kriegsspielzeug als früher, dafür immer mehr pädagogisch Wertvolles. Zu diesen rechnet sich sicher auch der im ganzen Land vertretene Gross-Discounter, welcher neuerdings billige Radio/Fernseh-Kombinationen mit dem intelligenten Werbespruch offeriert «ideal fürs Kinderzimmer!» Nun sind doch die lästigen, lieben Kleinen beschäftigt, während Papa abends vereinsmeiert und Mama sich emanzipierend «selbst verwirklicht» ... *Schtächmugge*

Gemütliche Spezial-Kreuzfahrt für Stadt und Land.

178.C.80.7d

«Hie Bärn - Hie Ostschwyz»

KUONI

Mit Hochstimmung an Bord der ENRICO C:

- **Buremusig Interlaken**
- **Echo vom Säntis**
- **Conférencier Hermann Junker**

4.–11. Oktober 1980

Pauschalpreis 8 Tage ab **Fr. 1254.–** bis Fr. 2244.–

Schweiz (SBB) – Venedig – Bari – Katakolon – Kreta – Rhodos – Piräus/Athen – Venedig – Schweiz (SBB).

Verlangen Sie den Spezial-Katalog «Kreuzfahrten 80/81».

Für Katalog-Schnellzustellung: Tel. 01/44 12 61, intern 2365.

Kuoni-Reisen können Sie in Ihrem Reisebüro und in 50 Kuoni-Filialen buchen.

KUONI **Ihr Ferienverbesserer**

Gseh ... ghört ... gläase

JENES werde ich wohl nie, bestimmt aber sehr lange nicht mehr vergessen!

Seit Jahren benütze ich zur und von der Arbeit den Bus. Man steigt ein, aus, ein und wieder aus. Es geschieht wenig, was man nicht rasch wieder vergisst. Ich erinnere mich an einen jungen Mann, der einen epileptischen Anfall bekam und den wir in eine Wirtschaft hineintrugen, um auf die Polizei zu warten. Man erinnert sich an Betrunkene, die sich peinlich blöd benahmen und Mitfahrende anpöbelten, an aufgeschlitzte Sitze, an Reklamierer, an Mütter, die ihre Kinder neben stehenden alten Mitmenschen sitzen liessen ...

Beschämt gebe ich es zu, dass bei meinen Anstrengungen, mich an besondere Buserlebnisse zu erinnern, mir vorwiegend Unerfreuliches in den Sinn kommt. Aber – wiegt nun JENES nicht vieles auf?

*

Da stand ich also im überfüllten 17.18-Uhr-Bus vom Bahnhof Luzern nach Reussbühl, als JENES geschah:

Eine Frau entblösste ihre linke Brust und gab ihrem Kind zu Trinken. Und ich ... ich benahm mich wohl so, wie man sich einem Invaliden gegenüber benimmt. Man möchte «ES» sehen, genau sogar, aber man getraut sich nicht. Man blinzelt. Man vollbringt die grössten augenakrobatischen Leistungen, um doch etwas zu erhaschen.

Nun, ich habe mir gesagt, nachdem ich ein paarmal, wie zufällig, rasch hinsah, ich sei ein Feigling, ein lächerlicher Spiessbürger!

Diese Einsicht trug Früchte. Bevor ich beim Schiff ausstieg, war ich soweit, dass ich beruhigt und ohne tarnende Verrenkungen ... einfach so ... dem Kleinen bei seinen eher müden Saugbewegungen zuschaute.

Auf dem Heimweg überlegte ich beglückt, dass ich JENES schon viele Jahre nicht mehr gesehen habe (unsere Kinder sind ja beinahe so gross wie wir) und dass es doch jammerschade sei, dass unsere Frauen es nicht wie in südlichen Gegenden wagen, ihre Kinder öffentlich zu stillen.

*

Zu Hause habe ich JENES sofort meiner Frau und einer auf Besuch weilenden Tante erzählt. Worauf diese Tante entrüstet wissen wollte, ob dann die Polizei nicht gekommen sei.

... ob ich nicht doch wieder einmal etwas so Wunderschönes wie JENES im Bus erleben darf?

... und uufgschrybe vom Adolf Winiger

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels:

«Die groesste Offenbarung ist die Stille.» (Laotse)

Waagrecht: 1 Issa, 2 Esse, 3 Slum, 4 die, 5 groesste, 6 orgeln, 7 Taiga, 8 MLI, 9 Offenba, 10 regsam, 11 Lid, 12 Ra, 13 rung, 14 Satin, 15 San, 16 ist, 17 Minen, 18 Mega, 19 OS, 20 die, 21 Sklave, 22 ehrende, 23 Ali, 24 Union, 25 Stille, 26 Operette, 27 Lab, 28 Erbs, 29 Ebbe, 30 Haue.

Senkrecht: 1 Idol, 2 Rio, 3 Ute, 4 Sir, 5 russen, 6 Segment, 7 Hiob, 8 Elgg, 9 Drops, 10 Glis, 11 Miene, 12 Ern, 13 Asien, 14 re, 15 so, 16 Oman, 17 Dieb, 18 Senf, 19 Tese, 20 Tb, 21 es, 22 flink, 23 ste., 24 Stein, 25 Late, 26 Stand, 27 Mali, 28 Leib, 29 Sevilla, 30 Garage, 31 lau, 32 Mia, 33 Ana, 34 Rebe.